



Hier bitte eine
Immatrikulationsbescheinigung
(des aktuellen Semesters)
aufkleben

Hier bitte ein
Passbild
(nicht älter als ein Jahr)
aufkleben
**Entfällt, falls bereits zur
Hausarbeit abgegeben**

Geb. Name: _____

Geb.-Ort: _____

ggf. Titel: _____

Anschrift am Studienort (falls nicht bereits oben vermerkt)

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Anschrift am Heimatort:

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Meldung zu den Arbeiten unter Aufsicht und mündlichen Prüfungen der Ersten Staatsprüfung im SS/WS _____

Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter im Land Niedersachsen (**PVO-Lehr I**) v. **15.04.1998** (Nds. GVBl. S. 399)

Grund-, Haupt- und Realschulen

Schwerpunkt: Grundschule

Haupt- und Realschule

Gymnasien

Sonderpädagogik

berufsbildende Schulen

Studienbeginn:

SS/WS _____

Mein 1. Unterrichtsfach (mit Schwerpunkt) ist _____

Mein 2. Unterrichtsfach (mit Schwerpunkt) ist _____

Mein 1. Kurzfach (+ Klausur, Schwerpunkt) ist _____ (nur GHR(G))

Mein 2. Kurzfach ist _____ (nur GHR(G))

Mein Wahlpflichtfach ist _____

Die Hausarbeit **wurde vor / wird nach*** den Arbeiten unter Aufsicht und mündl. Prüfungen angefertigt.

Als **Anlagen** füge ich bei (soweit nicht bereits zur Hausarbeit abgegeben):

1. *Immatrikulationsbescheinigung* des *aktuellen* Semesters und *Passbild* (s.o.)
2. *Lebenslauf*
3. Nachweis der *Hochschulzugangsberechtigung* (beglaubigte Kopie)
4. Nachweis der bestandenen *Zwischenprüfung* (beglaubigte Kopie)
5. Auflistung der besuchten *Lehrveranstaltungen* (auf Formblatt oder im Studienbuch)
6. **die Nachweise der erfolgreichen Teilnahme an den Lehrveranstaltungen**
7. **Einverständniserklärung der Prüfer**

Erklärung: Ich habe bisher keine Lehramtsprüfung abgelegt.

Das Zeugnis/die Mitteilung über eine frühere Lehramtsprüfung füge ich bei.

Mit der Teilnahme von Zuhörern bei meinen mündlichen Prüfungen bin ich **einverstanden / nicht einverstanden***.
(*Nichtzutreffendes bitte streichen)

(Datum/Unterschrift)

Bitte die Scheine entsprechend der Kennziffern nummerieren und sortieren!

Lehramt (bzw. Schwerpunkt)				
Kennziffer	Art des Nachweises	G	HR	GY
1.1 - 1.2	Zwei LNW über Erstunterricht	2	2	---
2.1 - 2.2	Zwei LNW über Schreiben/Lesen und Mathematik	2	---	---
3	Ein LNW zu Informations- u. Kommunikationstechnologien	1	1	1
4	Ein LNW zur ästhetischen Bildung	1	1	1
5	Ein LNW zu fächerübergreifenden Lernfeldern	1	1	1
6	Ein LNW über ein Projekt	1	1	1
7	NW einer LV zur Sprecherziehung	1	1	1
8	Sozial- und Betriebspraktikum (bei A/W und Technik nur Betriebspraktik.) (bei Sport/Langfach - außer A/W u. Technik- nur Vereinspraktikum)	1	1	1
9	Allgemeines Schulpraktikum	1	1	1
10.1	Schulpraktikum in einem Unterrichtsfach	1	1	1
10.2	Ein weiteres Praktikum	1	1	1
11	NW der Teilnahme an einer LV in einem anderen UF zum Planen, Durchführen und Auswerten des Unterrichts	1	1	1
12.1 - 12.2	NW der bestandenen Zwischenprüfung in Päd./ Psych.	2	2	---
13.1 – 13.2	NW der bestandenen Zwischenprüfung in den Unterrichtsfächern	1	2	2
14.1 - 14.3	LNW in Pädagogik einschl. interdisziplinärer LNW	3	3	3
15.1 - 15.2	LNW in Psychologie	2	2	1
16	LNW im Wahlpflichtfach	1	1	1
17.1 – 17.(X)	LNW im 1. Unterrichtsfach ¹⁾²⁾	4 - 6*	4 - 6*	min. 6*
18.1 - 18.(X)	LNW im 2. Unterrichtsfach (bei GHR: Langfach)	4 – 6*	4 - 6*	min. 6*
19.1 - 19.(X)	LNW im 1. Kurzfach mit Klausur (nur (GHR(G)))	2 - 3	---	---
20.1 - 20.(X)	LNW im 2. Kurzfach ohne Klausur (nur (GHR(G)))	2 - 3	---	---
21.1 – 21.(X)	NW des ordnungsgemäßen Studiums in jedem Prüfungsfach mit Übersicht über die besuchten Studienveranstaltungen	5 - 6	5	5
22	Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung	1	1	1

*) je nach Maßgabe der Anlagen I und II zur PVO und eventuell Nachweise über die fachpraktische Prüfung

Abkürzungen: LNW = Leistungsnachweis; NW = Nachweis; UF = Unterrichtsfach; LV = Lehrveranstaltung

¹⁾ NW einer Fremdsprache (bei best. UF)

²⁾ Auslandsaufenthalt



Merkblatt

Erste Staatsprüfung für Lehrämter

Meldung zu den Arbeiten unter Aufsicht und den mündlichen Prüfungen gem. PVO-Lehr I vom 15.04.1998

Meldeverfahren

Die Meldung ist rechtzeitig - bis zum angegebenen Termin - im Prüfungsamt einzureichen. Die Zulassung zur Prüfung kann erst erfolgen, wenn alle Belege und Scheine vorliegen.

Bitte beachten Sie für Ihre Meldung folgende Hinweise:

1. Jeder Kandidat kann in jedem Prüfungsfach zwei Prüfer vorschlagen. Der zweite Prüfer wird nach Möglichkeit bei der Zusammensetzung des Prüfungsausschusses berücksichtigt. Ein Anspruch darauf besteht allerdings nicht!
2. Im Fach Sachunterricht kann der zweite Prüfer aus dem Bezugsfach vorgeschlagen werden.
3. Die fünf bzw. sechs Übersichten über die belegten Veranstaltungen sind für Ihre fünf bzw. sechs Prüfungsfächer sorgfältig auszufüllen. Die Übersichten müssen von Ihnen unterschrieben werden.

Termine

Die genauen Termine der Klausuren werden rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben. Der Prüfungsplan wird spätestens zwei Wochen vor Beginn der mündlichen Prüfungen durch Aushang bekannt gegeben.

Mit der Veröffentlichung des Plans werden Sie zu den Prüfungen eingeladen. Die Zeiten im Plan sind für Prüfer und Kandidaten verbindlich. Krankmeldungen müssen rechtzeitig vor einer Prüfung mit Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung erfolgen. Es ist nicht gewährleistet, dass die Prüfung noch in der gleichen Prüfungsperiode durchgeführt werden kann.

Hinweise zur Durchführung der mündlichen Prüfungen

Aus aktuellem Anlass weise ich auf folgende Bestimmungen aus der PVO 1998 § 10 (1) sowie die dazu gehörenden Ausführungsbestimmungen hin:

In den mündlichen Prüfungen soll der Prüfling nachweisen, dass er über ein breites Grundlagenwissen und über geforderte vertiefte Kenntnisse verfügt, die er in den Gesamtzusammenhang des Fachs einordnen kann. Der Prüfling kann in jedem Fach einen Schwerpunkt und die Teilbereiche, in denen er vertiefte Kenntnisse hat, angeben und sich zum Schwerpunkt kurz zusammenhängend äußern.

Die Prüfung im Schwerpunkt soll ein Drittel der Prüfungszeit nicht überschreiten.

Ausführungsbestimmungen zu § 10 (1):

„In der mündlichen Prüfung sind vom Prüfling mitgebrachte Aufzeichnungen, Thesenpapiere o. ä. nicht zugelassen.“

Unter Berücksichtigung der o. g. Vorgaben der PVO 1998 bitte ich zu beachten, dass Sie sehr wohl im Rahmen der Vorbereitung der Prüfung mit dem jeweiligen Fachprüfer Ihre Themen abstimmen können und für die Prüfung weiterhin ein entsprechendes Thesenpapier vorbereiten und abgeben, aber Sie selbst in der Prüfung keinerlei Unterlagen verwenden dürfen.



Niedersächsisches Landesinstitut für
schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Erste Staatsprüfung für Lehrämter

Wir erklären uns bereit,

Name, ggf. Geburtsname: _____

Vorname: _____

Prüfungstermin: SS _____ / WS _____

in den umseitig angegebenen Fächern zu prüfen.

ANMERKUNG:

Der 2. Prüfvorschlag ist unverbindlich und dient der Information des Prüfungsamtes für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses.

1

Prüfungsfach: _____

ggf. Teilbereich _____

Unterschrift 1. Prüfvorschlag

Unterschrift 2. Prüfvorschlag

2

Prüfungsfach: _____

ggf. Teilbereich _____

Unterschrift 1. Prüfvorschlag

Unterschrift 2. Prüfvorschlag

3

Prüfungsfach: _____

ggf. Teilbereich _____

Unterschrift 1. Prüfvorschlag

Unterschrift 2. Prüfvorschlag

4

Prüfungsfach: _____

ggf. Teilbereich _____

Unterschrift 1. Prüfvorschlag

Unterschrift 2. Prüfvorschlag

5

Prüfungsfach: _____

ggf. Teilbereich _____

Unterschrift 1. Prüfvorschlag

Unterschrift 2. Prüfvorschlag

6

Prüfungsfach: _____

ggf. Teilbereich _____

Unterschrift 1. Prüfvorschlag

Unterschrift 2. Prüfvorschlag



Name: _____ Vorname: _____

Erste Staatsprüfung für Lehrämter

Übersicht über besuchte Studienveranstaltungen

Fach : _____

Semester	Thema der Studienveranstaltung	Art	SWS	Dozent(in)

Ort, Datum

Unterschrift der Kandidatin/des Kandidaten